

Radgipfel 2025

Fahrradstraßen: Radnetze für den ländlichen Raum

Christine Zopf-Renner
Mobilitätszentrale Burgenland
www.b-mobil.info



Roland Romano
Radlobby Österreich
www.radlobby.at



Ausgangssituation

Seit 2013 sind Fahrradstraßen in Österreich per StVO vorgesehen

Erst 10 Jahre später gibt es Fahrradstraßen in allen neun Bundesländern

Burgenland seit 2024:
überwiegend Fahrradstraßen



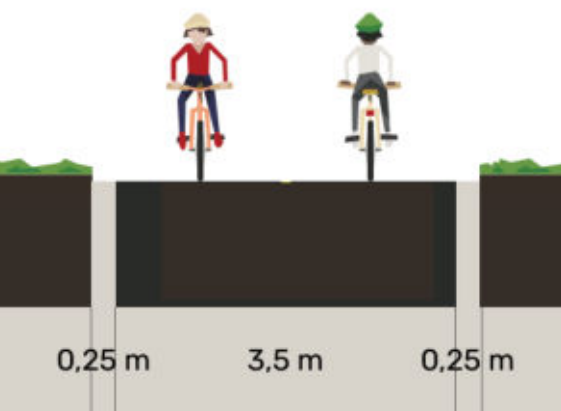
Herausforderungen der Fläche - Der ländliche Güterweg im Burgenland neu gedacht:

- Straßen- und Wegenetz des Burgenlands ist verhältnismäßig das längste Straßennetz in Österreich
 - Dritthöchster Versiegelungsgrad aller Flächenbundesländer (4,4 % Prozent der Landesfläche)
- > Ziel: beim Ausbau des Radwegenetzes möglichst bestehende Straßen nutzen sowie für Radfahrende **UND** landwirtschaftliche Nutzung optimieren

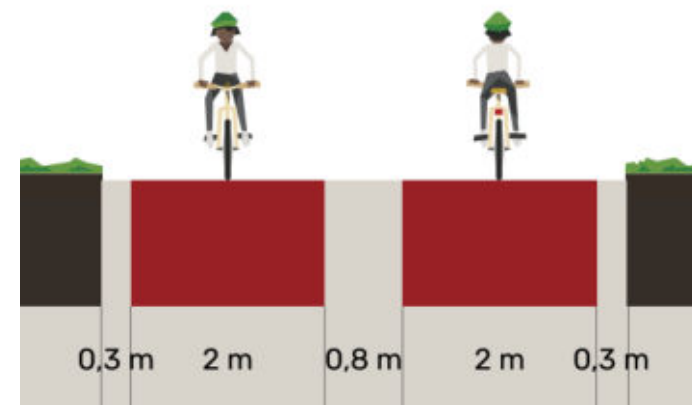
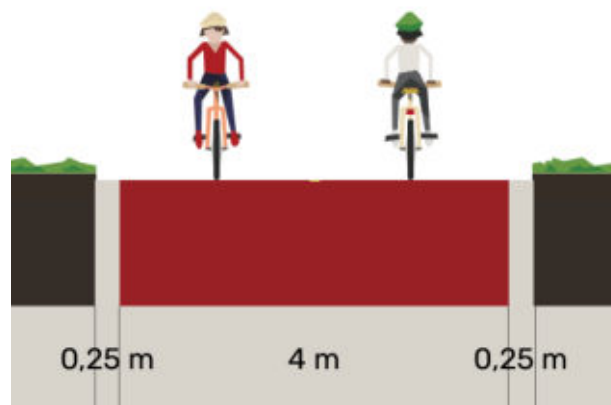
Vorteile von Fahrradstraßen

- Positiv-Beschilderung
- sparsame Beschilderung
 - Tempolimit inklusive
 - Nebeneinanderfahren inklusive
 - Besondere Rücksicht auf den Radverkehr
 - keine Zusatztafeln für Kfz-Erschließung notwendig
 - keine laufende Wiederholung notwendig
 - Fahrradstraßen-Zone möglich
- effiziente Flächennutzung wenig Versiegelung
- Anlageart mit hoher Akzeptanz

Querschnitte



Querschnitte schmal



Querschnitt breit

Empfehlung: CROW Design Manual for Bicycle Traffic, 2017

Querschnitte: [Streetmix.net](https://www.streetmix.net), CC BY-SA 4.0, bearbeitet

Landesradzielnetz

- Attraktivierungsprogramm des Landes Burgenland 2022 - 2026
- Entwicklung des Landeszielnetzes (Touristisches Netz + ARW)
- Budget 25 Mio. €

-> Ziel: Verbesserung des Landesradnetzes denn:
jedes umgesetzte Projekt
verbessert das Zielnetz

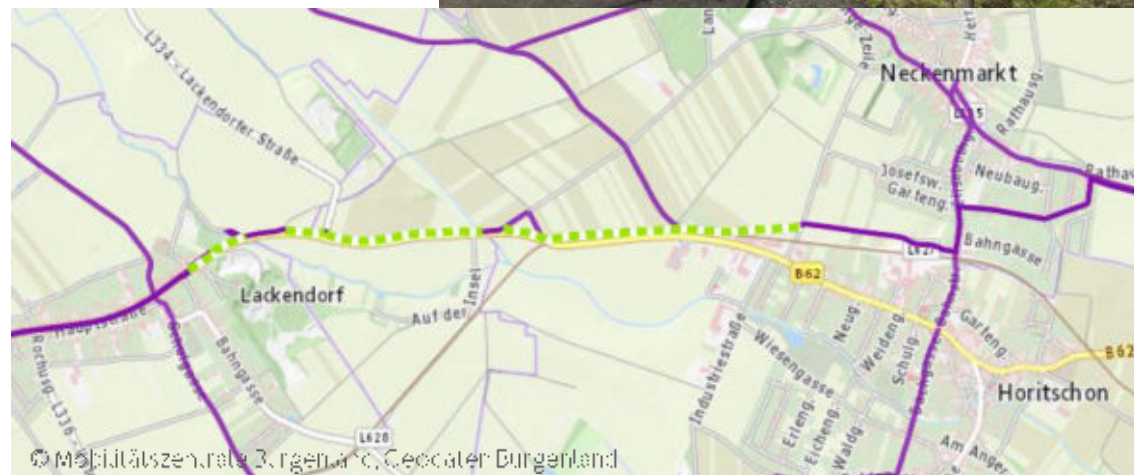


International bewährt



Lackendorf – Horitschon: Die erste Fahrradstraße des Burgenlands

- Angebot für Radfahrende zwischen Lackendorf, Horitschon, Neckenmarkt und Deutschkreutz
- Mehr als 2 Kilometer lang
- großer Teil der Verbindung als Fahrradstraße ausgebaut.
- Davor Verbindung nur auf der stark befahrenen Landesstraße möglich.
- Verbesserung für Alltagsradler:innen und Freizeitradler:innen



Lackenbach: Ergänzung zum Brückenbauwerk war nötig

vorher



nachher



Fahrradstraße Kirchfidisch-Güttenbach-Punitz

- entlang der Landesstraße L106 Großpetersdorfer Straße zwischen Kirchfidisch, Güttenbach und Punitz.



Fahrradstraße Pöttelsdorf – Mattersburg: Ein weiterer Lückenschluss

- schmalen Gehweg wurde ein breiter Geh- und Radweg
- der Wiesenweg ausgebaut
- ca. 1,7 km lange Verbindung zum Einkaufszentrum Arena bzw. nach Mattersburg ist jetzt eine Fahrradstraße inkl. Anschluss des Gewerbegebiets [550 Arbeitsplätze]



Herausforderungen

- Kreuzungen
 - mit Erschließungsgassen
 - mit Verbindungs- und Sammelstraßen
 - mit Haupt- bzw. Landesstraßen
- Der Weg zur Fahrradstraße
 - Im Landes-Radnetz übernimmt das Land in Kooperation mit den Gemeinden die Projektentwicklung, Förderabwicklung, Planung und den Bau. Erhalten wird durch die Gemeinde.
 - Verordnung der Fahrradstraße selbst: durch die jew. Gemeinde.
 - Danach Verordnungsprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft
 - Kundmachung vor Ort durch die entsprechenden Verkehrszeichen

Interessierte Gemeinden bzw. Regionen melden sich bei der Radkoordination des Bundeslandes.

Bewusstseinsbildung und Information

Verhaltensregeln und rechtliche Bedeutung noch vielen unbekannt.

Bei Einführung ist Bewusstseinsbildung und Information empfehlenswert

- Gemeindewebinare
- Grafik Fahrradstraße
- Viele Gespräche mit den Gemeinden

Informationsseite der
Mobilitätszentrale: <https://www.b-mobil.info/de/fahrrad/news/detail/fahrradstrassen-im-burgenland>

Radlobby-Broschüre „Regeln fürs Radeln“ hier kostenlos herunterladen:
www.radlobby.at/recht



Radgipfel 2025

Fahrradstraßen: Radnetze für den ländlichen Raum

Christine Zopf-Renner
Mobilitätszentrale Burgenland
www.b-mobil.info



Roland Romano
Radlobby Österreich
www.radlobby.at



Fachartikel online auf der Radkompetenz-Website:
www.radkompetenz.at/11353/fahrradstrassen-als-chance-fuer-den-laendlichen-raum/